



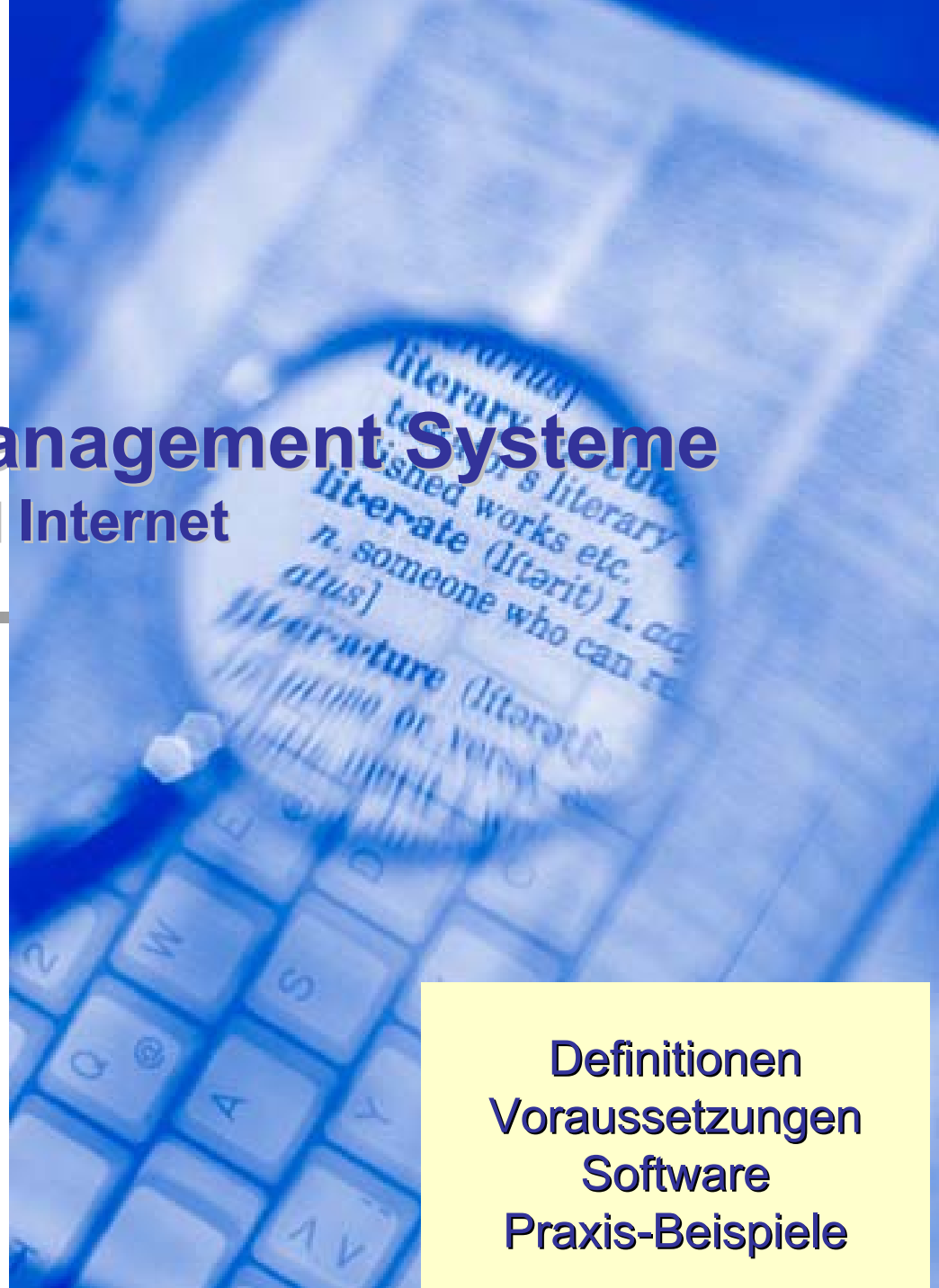
Content Management Systeme in Intranet und Internet

dk-Computerschule
Dillmann u. Kriebs GbR
Bahnhofstr. 67
35390 Gießen

Tel.: 0641 / 9 71 92 10
Fax: 0641 / 9 71 92 11

E-Mail: info@edv-seminar.net
Internet: <http://www.edv-seminar.net>

Definitionen
Voraussetzungen
Software
Praxis-Beispiele





Publizieren im Internet

- **Das Internet hat sich als neues Medium der Präsentation von**
 - Firmenprofilen
 - Know How
 - Nachrichten
 - Produktangeboten
 - ...und mehr
- **durchgesetzt und ergänzt oder ersetzt sogar die klassischen Medien**



Das „klassische“ Webdesign



- **Die Sprache des Web ist „HTML“**
 - „HyperText Markup Language“
- **HTML ist keine Programmier-, sondern eine „Auszeichnungssprache“.**
 - das heißt, daß eingegebene Inhalte mittels HTML-Befehlen formatiert werden.
 - dies geschieht mit paarigen sogenannten „Tags“,
 - z.B. <H1> Überschrift </H1>
 - <H1> aktiviert die Formatierung Überschrift
 - </H1>deaktiviert die Formatierung Überschrift und kehrt zum Standardformat zurück.



Beispielcode HTML

```
<!--Alle Kommentare stehen in solchen TAGS-->

<html> <!--Hier beginnt der HTML-Code-->

<head> <!--Hier wird der Kopfbereich der Seite definiert-->

<title>Beispiel: Grundgerüst einer HTML-Seite</title> <!--Die Titelleiste des Browsers-->

</head> <!--Hier endet der Kopfbereich der Seite-->

<!--Hier beginnt der eigentliche Seiteninhalt-->
<body text="#000000" bgcolor="#FFFFFF" link="#FF0000" alink="#FF0000" vlink="#FF0000">
<!--Hier wurden verschiedene Farben eingestellt-->

<!--Nun kommt der eigentliche Text-->
<h1>Am Anfang</h1> <!--Hier wird der Titel definiert-->
Unsere <b>erste Seite</b> in HTML!! <!--Ein einfacher Satz mit fetter Schrift-->

</body> <!--Der Inhaltsbereich endet-->

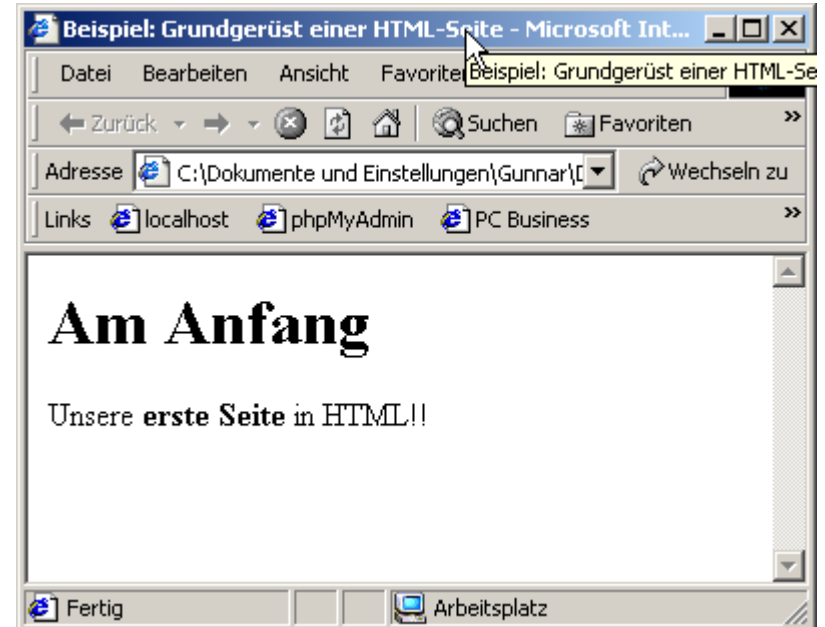
</html> <!--Die HTML-Seite endet-->
```

HTML-Code und Ergebnis

```

<html>
<head>
<title>Beispiel: Grundgerüst einer HTML-
Seite</title>
</head>
<body text="#000000"
bgcolor="#FFFFFF" link="#FF0000"
alink="#FF0000" vlink="#FF0000">
<h1>Am Anfang</h1>
Unsere <b>erste Seite</b> in HTML!!
</body>
</html>

```





Stärken von HTML



- **Plattformunabhängig**
- **prinzipiell mit jedem Textprogramm realisierbar**
- **Browser (Betrachter) sind kostenlos**
- **HTML-Dateien können auch lokal geöffnet werden**
- **Integration Text, Bild, usw. möglich**



Schwächen von HTML



- Obwohl prinzipiell einfach strukturiert, lassen sich HTML-Dokumente nicht „intuitiv“ erstellen.
- HTML-Seiten sind immer statisch
- Schnelles Publizieren von aktuellen Informationen ist daher mit HTML sehr schwierig



Integration von Interaktivität



- **Interaktivität wird z.B. erreicht durch:**
 - Animationen (z.B. GIF-Bilder, Flash)
 - JavaScript-Programme (z.B. Rollover-Effekte)
 - Formulare (prinzipiell in HTML generierbar, aber zur Auswertung der Benutzereingabe sind serverseitig CGI-Programme notwendig).
 - Nur die Formulare lassen wirklich Benutzereingaben zu.



Moderne Web-Editoren



- **Diese unterstützen den Anwender bei der Erstellung von HTML. Es gibt:**
 - Textbasierte Code-Editoren, z.B.
 - Macromedia HomeSite (kommerziell)
 - Phase 5 (Freeware, www.meybohm.de)
 - ... erfordern immer noch gute HTML-Kenntnisse
 - Grafische Wysiwyg-Editoren, z.B.
 - Microsoft Frontpage,
 - Macromedia Dreamweaver,
 - Adobe Golive
 - ... sind intuitiver, aber HTML-Kenntnisse bleiben letztlich notwendig, um fehlerfreie Seiten zu erstellen.
 - viele Effekte gehen nur mit bestimmten Browsern, dies erfordert exakte HTML-Kenntnisse (insbesondere bei Frontpage und Word erzeugen keinen browserneutralen Code)



Resultierende Probleme:

- **bei professionellen Ansprüchen sind Kenntnisse verschiedener „Programmiersprachen“ notwendig.**
 - z.B. HTML, Javascript, Java, PHP, Perl, ASP.
 - dies ist dem normalen Anwender kaum zumutbar.
- **Webdesigner können in aller Regel „designen“**
 - haben aber oft keine Fachkenntnisse über die Produkte oder Dienstleistungen der Firma
- **Der Idealfall besteht darin, das Design den Webdesignern, und das fachliche „Know how“ über Inhalte den Anwendern zu überlassen.**



Content-Management

- Hier setzen **Content-Management-Systeme** an:
 - Webdesigner und Grafiker erstellen das Design
 - die Fachabteilungen erfassen die Inhalte, ohne sich um die „Programmierung“ zu kümmern.
 - Oft kann eine Kontrollinstanz („Webmaster“) bei Bedarf erstellte Seiten für das Web überarbeiten, freischalten, oder sperren.
- **Es findet eine Trennung der Verantwortung über Design und Inhalt statt!**
- **CMS (Content-Management-Systeme) können aus diversen Quellen bezogen werden:**
 - kommerzielle Lösungen
 - Open Source Lösungen (GNU-Lizenzen)
 - selbst programmierte Lösungen



Vorteile eines CMS

- Erstellen von „puren“ Inhaltsseiten
- durchgängiges Layout
- oft interaktive Benutzerführung
- kurze „Produktionszeiten“
- Dynamisch generierte Seiten und Benutzerführung
- selbst Webseitenbesucher können in vielen CMS Inhalte generieren
- Workflow zur Freischaltung realisierbar.



Kommerzielle CMS-Systeme



- **Es gibt Hunderte kommerzieller CMS-Systeme.**
- **Oft ist auch hier eine Anpassung nötig, um alle Anforderungen erfüllen zu können.**
- **Kommerzielle CMS kosten in der Regel mehrere Tausend Euro**
 - die obere Preisgrenze bleibt offen

Kommerzielle CMS-Systeme



- **Im Rahmen des Vortrags können wir Ihnen daher keine teure kommerzielle Lösung präsentieren**
 - das vorgestellte System „Lotus QuickPlace“ ähnelt einem CMS, ist jedoch speziell für das Intranet konzipiert.
 - ein preiswertes System ist **Web-to-Date**, welches aus einer lokalen Datenbank HTML-Seiten generiert und auf den Webserver transferiert.
 - eine genaue Festlegung der Anforderungen ist notwendig
- **Als Marktübersicht sei daher auf <http://www.contentmanager.de> verwiesen.**



Open Source CMS-Systeme



- **Es gibt durchaus eine Reihe kostenloser CMS-Systeme unterschiedlicher Leistungsfähigkeit und Zielsetzung.**
 - Diese fallen in der Regel wie LINUX unter die GNU-Lizenzgebung.
 - sie sind auch für kommerzielle Ziele frei verwendbar, anpassbar und veränderbar
 - sie dürfen aber auch in angepasster Form nicht kommerziell vertrieben werden.



Open Source CMS-Systeme

Vorstellen möchten wir:



- **PHP-Nuke / PostNuke**

- Dies sind zwei sehr umfangreiche und leistungsfähige CMS, welches ein Web-Portal realisieren

- **phpCMS**

- äußerst leistungsfähig, jedoch muss am Anfang das Design selbst erstellt werden
- phpCMS liefert eine recht komplette CMS-Funktionalität, aber keine vorbereitete Design-Lösung.



Eigene Lösungen

- **Mit vielen Programmen und Programmiersprachen können Sie eigene CMS-Lösungen erstellen, z.B.**
 - PHP
 - PHP / mySQL –Kombinationen
 - Lotus Notes / Domino (sehr effektiv)
 - allgemein: viele moderne Datenbanken und Programmiersprachen sind „webfähig“



Das Prinzip eines CMS

Inhaltsseiten (Contentseiten)

+ Design-Vorlagenseiten (Templates)

+ Parser (ein Programm, welches die Inhalte in die Vorlagen einsetzt).

= Fertige Webseiten

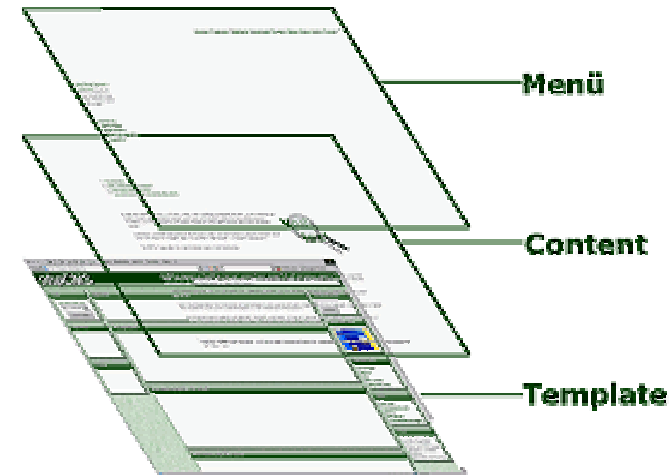
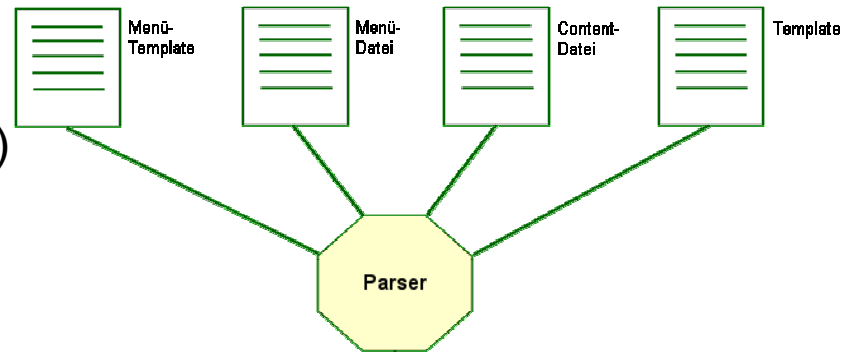
Lediglich den Inhalt liefert der Anwender, Design und Parser stammen vom CMS oder Webdesigner

Das CMS-Prinzip: phpCMS

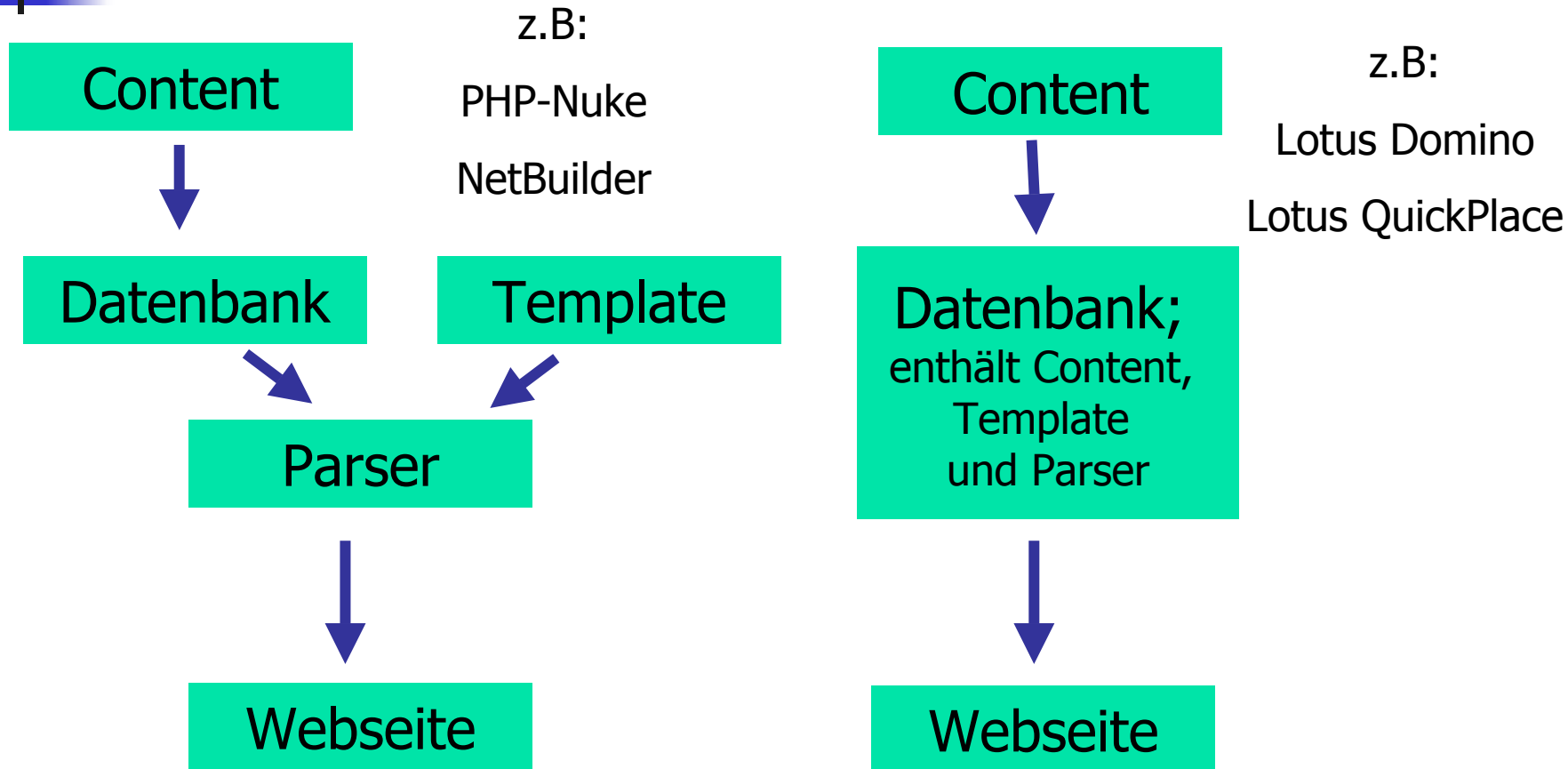


phpCMS arbeitet mit

- 2 Templates (Vorlagen)
 - Template für Inhalte
 - Template für das Menü
- 2 Contentdateien
 - die Inhaltsseite
 - die Menüeinträge
- dem Parser
 - setzt die HTML-Seite daraus dynamisch zusammen
- ohne Datenbank



Das CMS-Prinzip: Datenbankgestützte Systeme





Unterschiede zu HTML-Seiten

- **Der fertige HTML-Code entsteht erst zur Laufzeit durch den Parser**
- **Die entsprechenden Software-Skripten laufen nur auf einem Webserver**
 - wenn Sie z.B. eine PHP-Seite lokal öffnen, sehen Sie den Programmcode
 - sie müssen entsprechende Software (den Parser) benutzen, um die Seiten zu generieren.
 - wollen Sie Ihre Seiten lokal testen, müssen Sie die Server-Software installieren



Typische Systemkonfigurationen



- **Eine Webserver-Software, z.B.**
 - Apache (GNU)
 - Download unter <http://www.apache.org>
 - es gibt Windows 98/NT/2000 und Linux-Versionen
 - MS Internet Information Server
 - läuft unter Windows NT 4 und Windows 2000
 - im Lieferumfang der Software oder Download bei Microsoft (kostenlos)
 - MS Personal Webserver
 - läuft unter Windows 98/ME
 - auf der Windows CD-ROM vorhanden



Typische Systemkonfigurationen



- **Eine Skriptsprache auf dem Webserver**
 - auf dem Webserver muss die notwendige Skriptsprache installiert werden
 - sehr viele freie und professionelle Anwendungen arbeiten mit der Skriptsprache „PHP“.
 - Aktuelle Versionen finden Sie unter <http://www.php.net>
 - PHP ist als Open Source frei verfügbar
- **Eine Datenbank-Software, die von PHP unterstützt wird**
 - Häufig verwendet wird die kostenlos verfügbare Datenbank MySQL, welche sehr schnell und leistungsfähig ist
 - Download unter <http://www.mysql.com>
 - am besten ergänzt die Oberfläche **phpmyAdmin**,
Download unter <http://phpmyadmin.sourceforge.net/>



Alternative Systemkonfigurationen

- **MS Internet-Information-Server mit ASP-Skripten, Access oder SQL-Datenbanken**
- **Der Lotus Domino-Server hat prinzipiell alle nötigen Technologien und eine komplette Entwicklungsumgebung integriert.**
- **Lotus Quickplace ist eine fix und fertige, auf Domino basierende Intranet-Lösung**



Lotus QuickPlace



- **QuickPlace ist ein virtueller Ort im Internet/Intanet, an dem Sie Informationen mit einer Gruppe von Personen**
 - veröffentlichen,
 - gemeinsam verwenden und
 - verfolgen können.
- **QuickPlace wird von Teams verwendet,**
 - um alle Ressourcen
 - Dateien,
 - Gedanken,
 - Pläne usw.,
 - die sich auf ein gemeinsames Projekt beziehen, an einem gemeinsamen Ort verwalten zu können,
 - an dem jedes Mitglied die neuesten Informationen finden
 - und auf diese reagieren kann.

So ist QuickPlace organisiert



- Ein QuickPlace ist von Beginn so organisiert,
 - daß die Möglichkeit Ihrer Team-Mitglieder verbessert wird, alle für ein Projekt relevanten Informationen zu erfassen, zu verfolgen und mit anderen Benutzern gemeinsam zu nutzen.
 - Der Manager dieses QuickPlace kann vieles nach Wunsch umorganisieren
- QuickPlace ist sofort einsatzbereit

Inhalt

Willkommen
Diskussion
Bibliothek
Kalender
Aufgaben
Index

Werkzeuge



news: täglich | wöchentlich

anmelden | drucken |
einführung | hilfe

Lotus QuickPlace Screenshot Diskussionsforum



Demo homepage>diskussion • nächste | letzte

[neu: seite](#) [neu...](#) [aufräumen](#) [ordneroptionen](#)

Titel	Autor	Geändert
pdf daten pdf 2 2 2	user1	22.02.2002
Vortrag Content Managemant VergrößernNächste Folie47 Bilder. Bildnummer 1.	Administrator	22.02.2002
Kaffeepause Kaffeepause ist immer gut.	user2	22.02.2002
Frage nach Kaffee Kaffee ist eine gute Idee !!!	user4	22.02.2002
Zigarettenpauschen Eine Zigarettenlänge wäre auch nicht schlecht!!! Antwort: Zigarettenpauschen Aber Zigaretten sind Gift!!! Antwort: Zigarettenpauschen Kein Problem!Ich denke, Herr Kriebs wird Ihnen Gesellschaft leisten	user3 user1 Administrator	22.02.2002 22.02.2002 22.02.2002
Kaffeepause Wenn wir mit QuickPlace fertig sind, möchte ich mit Ihnen eine Kaffeepause einlegen.Sind Sie einverstanden?	Administrator	22.02.2002

Antworten verbergen
Seiten 1 - 8 von 9 (einschließlich versteckter Seiten).

neu: seite / neu... / aufräumen / ordneroptionen
nächste | letzte

zum anfang

Die Webportal-Lösung „PHP-Nuke“



- PHP-Nuke eine freie Portal-Software (GNU), die auf Tausenden Webseiten genutzt wird
 - Homepage: <http://www.phpnuke.org>
 - deutsche Seite: <http://www.phpnuke.de>
- dk-Computerschule betreibt mit dieser Software die <http://www.edv-notizen.de>



Die Webportal-Lösung „PHP-Nuke“



- **Sehr leistungsfähige, weitentwickelte Lösung für ein Webportal**
 - viele anpassbare Templates
 - Hunderte von Erweiterungsmodulen sind verfügbar
 - Benutzer- und Rechtemanagement
 - Artikelmanagement
 - Alle Artikel, News, Links, Downloads können ohne Webdesign-Kenntnisse erstellt werden
 - Die Einträge erfolgen in eine Datenbank.
 - Die Datenbank wird durch PHP-Skripten ausgewertet, und HTML-Code erzeugt.
 - Eigene PHP-Skripten können eingebunden werden.



PHP-Nuke – Konfiguration



- **Webserver**
 - z.B. Apache oder MS IIS
- **PHP-Interpreter auf dem Webserver**
- **Datenbanksystem auf dem Webserver**
 - z.B. MySQL oder eine andere von PHP unterstützte Datenbank
- **Installation der PHP-Nuke-Skripten auf dem Webserver**
- **Installation der PHP-Nuke-Datenbanken auf dem Datenbankserver**
 - ist vorkonfiguriert
 - zur Installation am besten „phpMyAdmin“ nutzen.
- **falls erwünscht, Installation von Zusatzmodulen und Layouts**

phpCMS: Ein CMS ohne Datenbank



- **Voraussetzungen:**

- Webserver, z.B. Apache, MS Personal Webserver oder MS IIS
- PHP 4.x – Interpreter
- Ein Text-Editor oder besser ein HTML-Editor

- **Downloadadresse:** <http://www.phpcms.de>

- **Dort finden Sie auch**

- viele Plugins (Erweiterungen)
- Eine große Galerie mit Referenzseiten, die mit phpCMS erstellt sind.

- **Von dk-Computerschule erstellte Referenzseite:**

- <http://www.adf-inkasso.de>

- **Stärken:**
 - Verzicht auf eine Datenbank
 - Alle Content-Seiten und Templates sind rein textbasiert
 - Das Design wird zwar manuell erstellt, aber daher besteht volle Kontrolle über das Design
- **Ein Modul zur Online-Administration ist enthalten**
 - Konfiguration
 - Dateimanager und Editor online
 - Zugriffsstatistik



phpCMS: Ein Miniprojekt



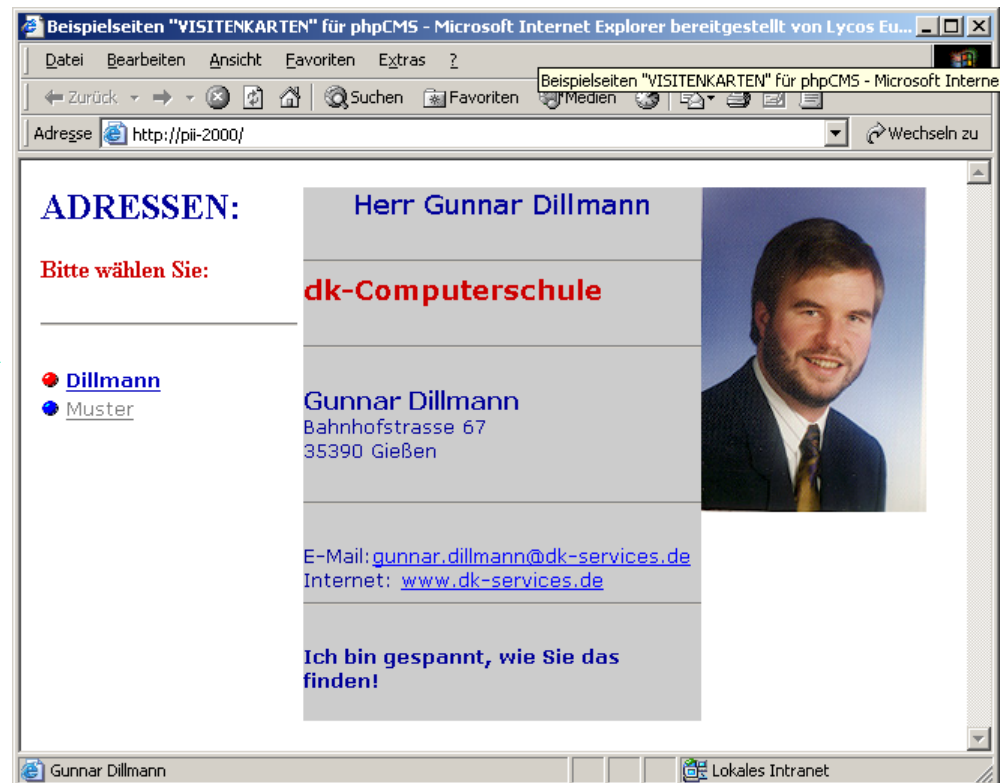
- **Wir wollen eine Namens- und Adressenliste für das Intranet erstellen**
- **Neben dem installierten CMS-System sind dafür 5 Dateitypen zu bearbeiten:**
 - Eine Template-Datei mit dem eigentlichen HTML-Code, welcher das Design festlegt.
 - **Der spätere Inhalt wird durch Platzhalter repräsentiert**
 - **Für verschiedene Layouts sind auch mehrere Templates möglich**
 - Ein Template für das Menüdesign
 - Eine Text-Tabelle mit den Menüeinträgen
 - Die Content-Seiten haben zwar die Endung .htm, sind aber reine Textdateien
 - Eine Projektdatei verbindet alle Komponenten miteinander

phpCMS: Ein Miniprojekt



■ Aus Content-Text, Vorlagen und einem Bild wird

```
{PROJECT}
./home.ini
{MENU}
00.01
{TITEL}
Beispielseiten "VISITENKARTEN"
{Nachname}
Dillmann
{Vorname}
Gunnar
{Anrede}
Herr
{Firma}
dk-Computerschule
{Strasse}
Bahnhofstrasse 67
{PLZ}
35390
{Ort}
Gießen
{Bilddatei}
Dillmann.jpg
```



Lotus Domino: Die „Alles in Einem“-Lösung



- **Lotus Domino ist ein dokumentenbasierter Datenbankserver, der...**
 - echte HTML-Seiten publiziert
 - Datenbankinhalte für Browser in HTML konvertiert
 - Formulare automatisch abarbeitet
 - Links, Mail- und Webadressen usw. aus der Datenbank dynamisch generiert.
 - gute integrierte Workflow-Fähigkeiten für das „Freischalten“ einer Publikation bietet.



Lotus Domino



■ Vorteile:

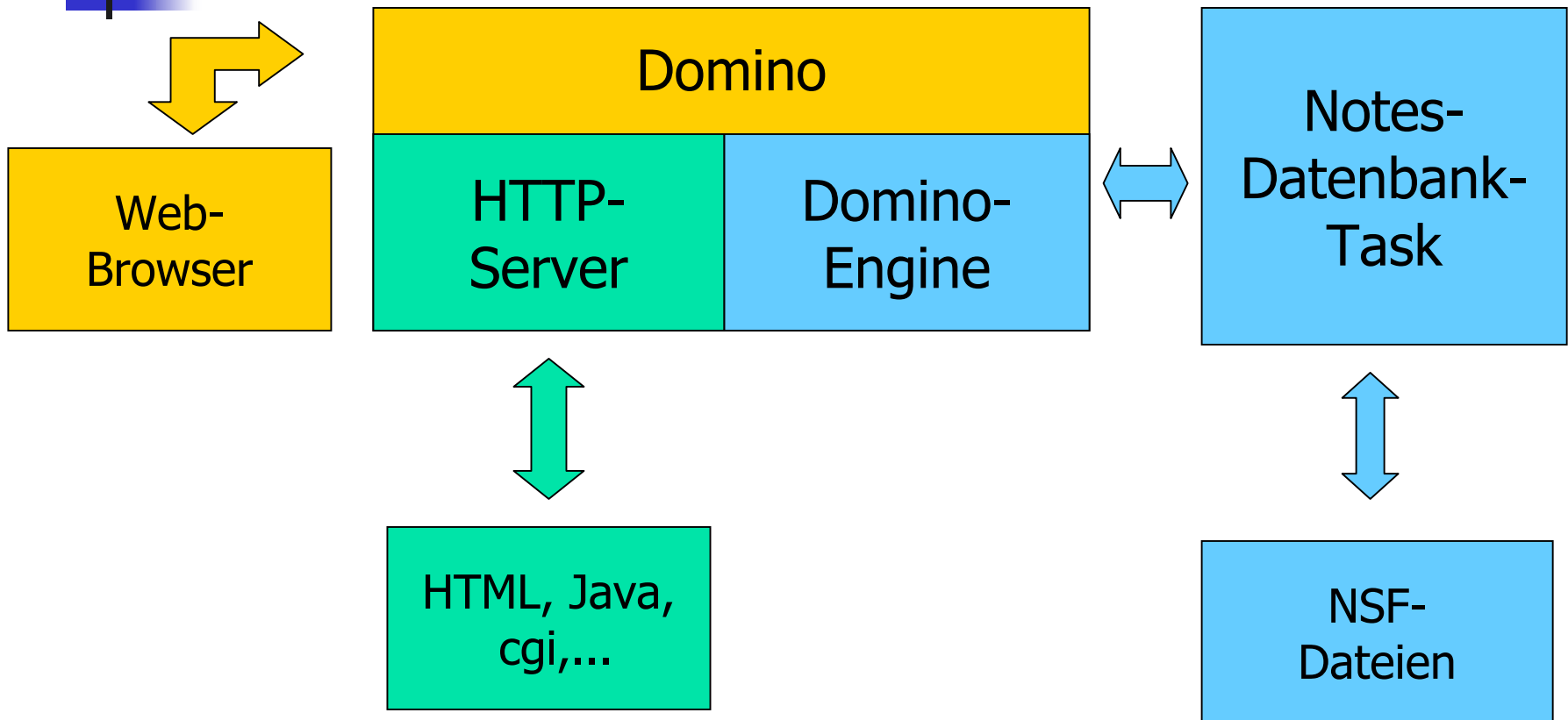
- Domino beinhaltet professionelle Entwicklerwerkzeuge für die Datenbank
- Die Inhalte werden automatisch in HTML konvertiert
- Für weitergehende Ansprüche kann HTML-Code und JavaScript in den Datenbankcode gemischt werden.
- Weiterhin werden das Visual Basic kompatible LotusScript, Java und C++ unterstützt

■ Nachteile

- Relativ hoher Anschaffungspreis
- Nur wenige Internet-Provider haben einen Dominoserver installiert
- Dieser Nachteil entfällt, wenn Sie einen eigenen Dominoserver im Intranet oder Internet betreiben.



Der Domino-Server





Vergleich: konventioneller Web-Server / Domino



■ Webserver

- HTML-Dateien
 - Im Verzeichnissystem
 - Über Betriebssystem zugänglich
- „feste“ Pfade in Links
 - Links „brechen“ leicht
- Datenbanken in der Regel über zusätzliche Software und Skripten
 - z.B. cgi, Perl, php, mySQL

■ Domino

- HTML und/oder NSF
- Datenbank-gestützt
 - Geschützter Objektbereich
- Links auch per UNID
 - ID identifiziert Dokumente
 - Links bleiben stabil, Domino findet verschobene Seiten selbständig wieder
- cgi – Skripten und Datenbanken sind möglich
 - Aber eigentlich überflüssig, da Notes-Datenbanken und Agenten das Gleiche erfüllen.

Replikation

- **Lotus Notes arbeitet mit „verteilten Datenbanken“**

- Repliken auf dem Server
- Lokale Repliken
- Die Replikation synchronisiert die Inhalte

- **Manuelle Replikation**

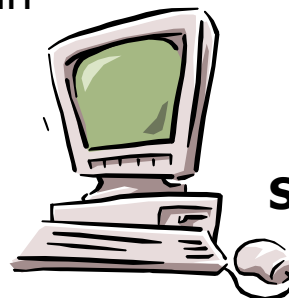
- Wird vom Anwender initiiert

- **Periodische Replikation**

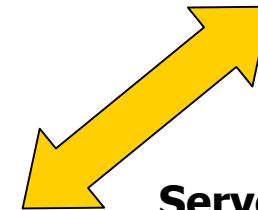
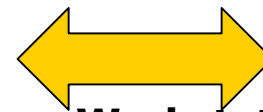
- Automatisch im Hintergrund anhand vorgegebenen Regeln



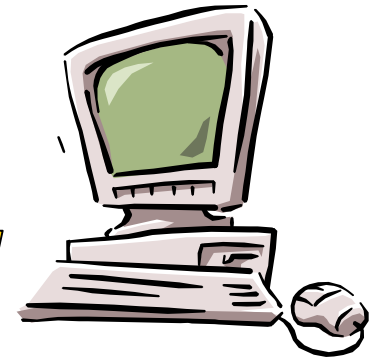
Workstation - Server



Server - Workstation



Server - Server

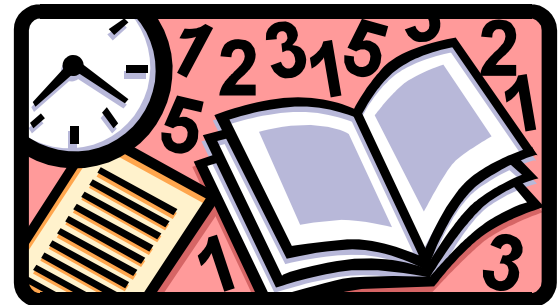


Passthrough-HTML

- Die Mischung von HTML und Notes-Elementen ermöglicht berechnete Hyperlinks, z.B.

- `<a href="http://<Berechneter Wert"><Berechneter Wert>`

- `
`

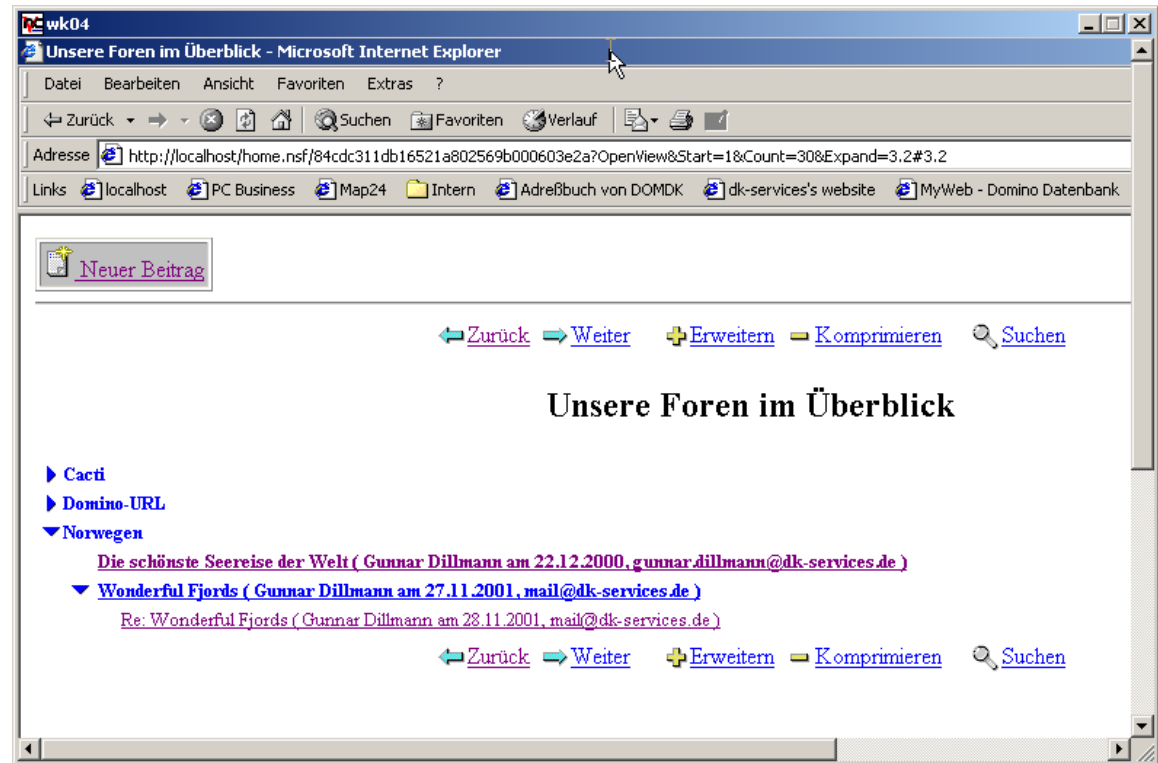


Lotus Domino

Beispiel Entwurf eines „Forums“



- Das Programmieren der Grundfunktionalität eines Diskussions-forums gelingt mit Domino in ca. einer Viertelstunde.
- Formatieren Sie die Seite, und fertig ist das Forum



Lotus Domino

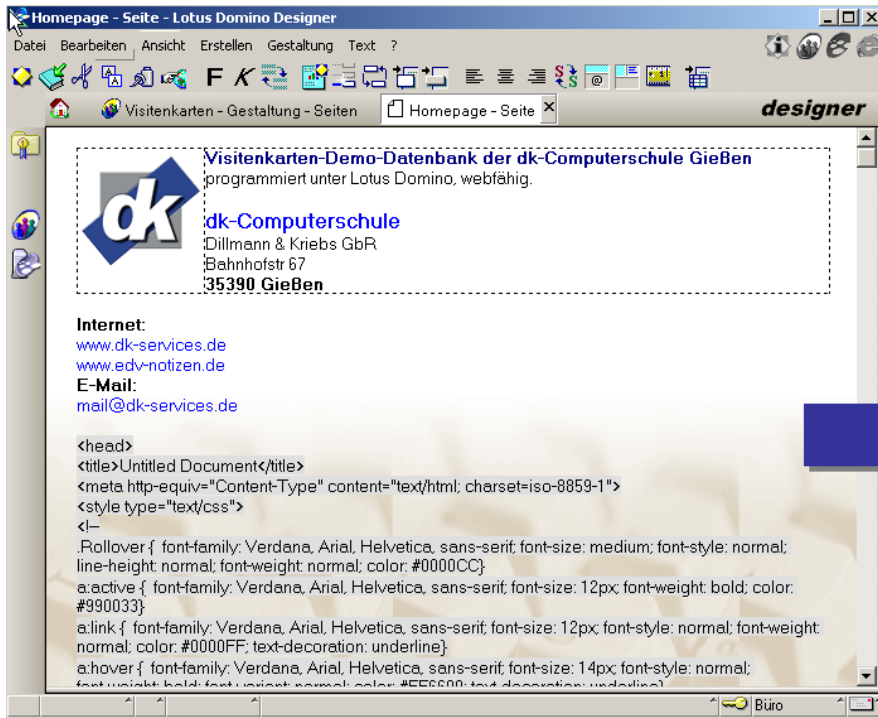
Beispiel „Visitenkarten“



- Diese Beispieldatenbank arbeitet mit einer einzigen Maske, welche die Daten erfasst.
- Beim Abruf werden die Daten formatiert dargestellt.
- Für die automatisch generierte Navigation werden „Seiten“ erzeugt:
 - Die Homepage wurde zum Teil mit Dreamweaver erstellt, und in Domino importiert.
 - Die Unterseiten zur Navigation enthalten ebenfalls HTML-Elemente sowie eingebettete Ansichten
- **Gesamter Aufwand für die gesamte Funktionalität der Datenbank ca. 2 Stunden.**

Lotus Domino / Notes

Beispiel „Visitenkarten“



Mischen von HTML und Notes-Elementen: Dreamweaver-Code in Notes

Lotus Domino / Notes

Erfassen und Betrachten von Daten



wk04
http://127.0.0.1/visitenkarten.nsf/visitenkarte?OpenForm - Microsoft Internet Explorer

Adresse http://127.0.0.1/visitenkarten.nsf/visitenkarte?OpenForm

Visitenkarte Stammdaten

Persönliche Daten

Name	Muster
Vorname	Vera
Titel	Frau

Firmendaten

Firma	Muster AG
Abteilung	Geschäftsleitung
Telefon	012345/789
E-Mail	vera.muster@muster.ag
Internet	www.muster.ag
Straße	Hauptstr. 34
PLZ	12345
Ort	Nirgendwo

sonstiges

Fotos\Praxis\Vera.JPG Durchsuchen...

Ein solches Formular kann jeder ausfüllen!

Speichern



Vera.JPG - Microsoft Internet Explorer

Adresse http://127.0.0.1/visitenkarten.nsf/2188B143C42D7D20C1256BB9003B6F8B/BC7D398E6E89D7DCC1256BB900750CAE

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs
Bahnhofstr. 67
35390 Gießen

Internet: www.dk-services.de
www.edv-notizen.de
E-Mail: mail@dk-services.de

Muster AG

Name:	Frau Vera Muster
Abteilung:	Geschäftsleitung
Anschrift:	Hauptstr. 34 12345 Nirgendwo
Telefon:	012345/789
E-Mail:	vera.muster@muster.ag
Internet:	www.muster.ag




Ein solches Formular kann jeder ausfüllen!

[Vera.JPG](#)

Lotus Domino / Notes Formatierte Ausgabe






Web-Ansichten
Bild T
Link T

 **dk-Computerschule**
Dillmann & Kriebs
Bahnhofstr. 67
35390 Gießen

Internet: www.dk-services.de
www.edv-notizen.de

E-Mail: mail@dk-services.de

`<Berechneter Wert>`

`` ``

`<Berechneter Wert>`

`DE" size="-1"`

`face="Verda`

`na">Name:`

``

``

`<Berechneter Wert>`

`DE" size="-1"`

`face="Verda`

`na">`

`Abteilung:`

``

Zur Formatierung werden
Notes-Programmelemente
und HTML vermischt.

HTML ist „pur“ oder z.B.
aus Dreamweaver kopiert.

Lotus Domino / Notes

Die Navigation ist automatisch aktuell



Visitenkarten

[zurück zur Homepage](#)

sortiert nach Namen

Name	Anrede	Firma	Abteilung	Komm.
Kriebs, Thomas		dk-services		
Muster, Vera	Frau	Muster AG Hauptstr. 34 12345 Nirgendwo	Geschäftsleitun	

Nach Namen,
nach Firmen,...

Visitenkarten

[zurück zur Homepage](#)

sortiert nach Firmen

Name	Anrede	Firma	Abteilung	Komm.
dk-services				
Kriebs, Thomas		dk-services		Tel: Web: www.dk-services.de Mail: mail@dk-services.de
Muster AG				
Muster, Vera	Frau	Muster AG Hauptstr. 34 12345 Nirgendwo	Geschäftsleitun g	Tel: 012345/789 Web: www.muster.ag Mail: vera.muster@muster.ag

...oder wie immer
Sie wollen.

Lotus Domino

Beispiel: myWeb.nsf



- **myWeb.nsf: Miniatur-Redaktionssystem für eine Norwegen-Homepage**

- **Elemente**

- Bildarchiv
 - Kurze Beschreibung
 - Bild als Dateianhang
- Maske „Webseite“
 - 3 Felder für die Navigation: Titel, Untertitel und Überschrift
 - 1 Feld zur Anknüpfung eines Bildes
 - 1 Feld für die Erzeugung eines berechneten Links
 - 2 Rich-Text-Felder für die Seiteninhalte



Content Management in myWeb.nsf



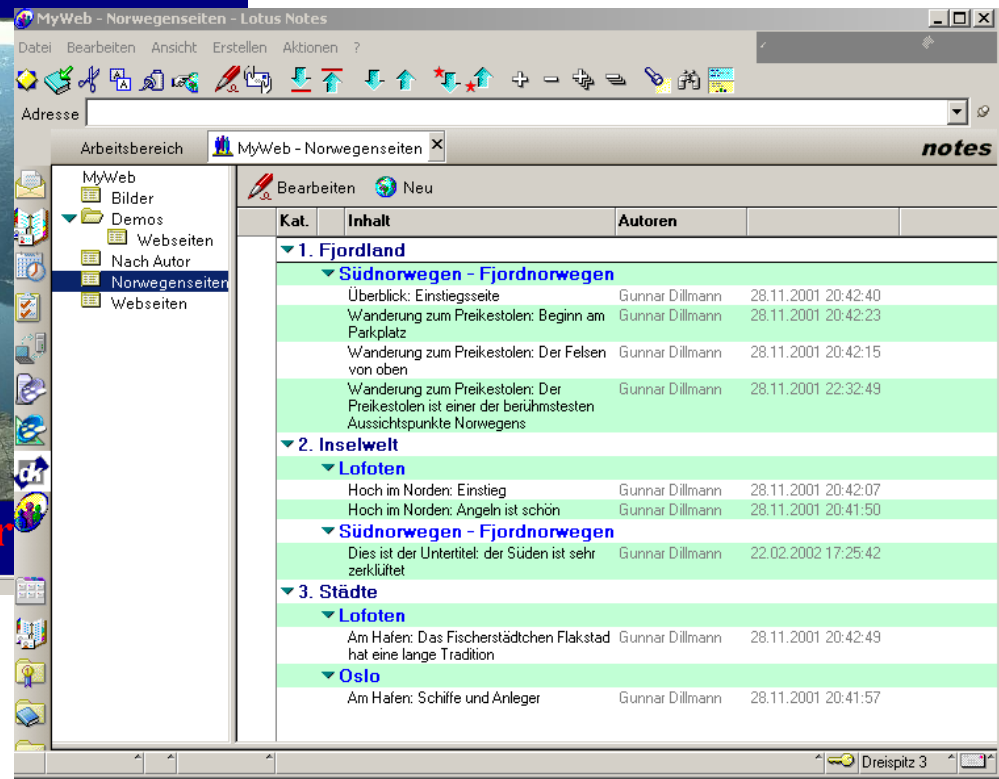
- **Anlegen neuer Dokumente per Notes Client**
 - Sichere Authentifizierung
- **Importieren der benötigten Bilder**
- **Anlegen einer neuen Web-Seite**
 - Felder für die Navigation ausfüllen
 - Name des Bildes auswählen
 - Web-Adresse eintippen
 - Texte erfassen
 - Speichern



Lotus Notes/Domino Beispiel-Webseite



... und die Verwaltung in Notes



Die Webseite...

- **Bisheriger Arbeitsaufwand:**
 - Ca. 6 Stunden für das komplette vorliegende Verwaltungssystem
- **Was fehlt noch?**
 - Weitere Masken, um verschiedene Inhaltslayouts zu ermöglichen
 - Workflow-Elemente
 - Wer darf schreiben, aber nicht veröffentlichen? Einrichten einer Web-Master-Instanz, welche die Beiträge freischaltet.
 - Seiten mit automatischem Ablaufdatum
 - Automatische Erinnerungen per E-Mail, z.B. vor dem Ablauf
 - Interaktive Elemente, z.B.
 - Mailbenachrichtigungen, Abonnements
 - Diskussionsforum einbauen
 - Shop-System



Web-to-Date

eine Alternative für den Einstieg



- **Web-To-Date arbeitet ebenfalls datenbankgestützt, aber anders:**
 - Die Datenbank liegt lokal auf der Workstation
 - Bei der Veröffentlichung werden HTML-Seiten generiert, und auf den Webserver publiziert.
 - Skripte für dynamische Elemente können eingebunden werden
- **<http://www.web-2-date.de>**



Web-to-Date

eine Alternative für den Einstieg



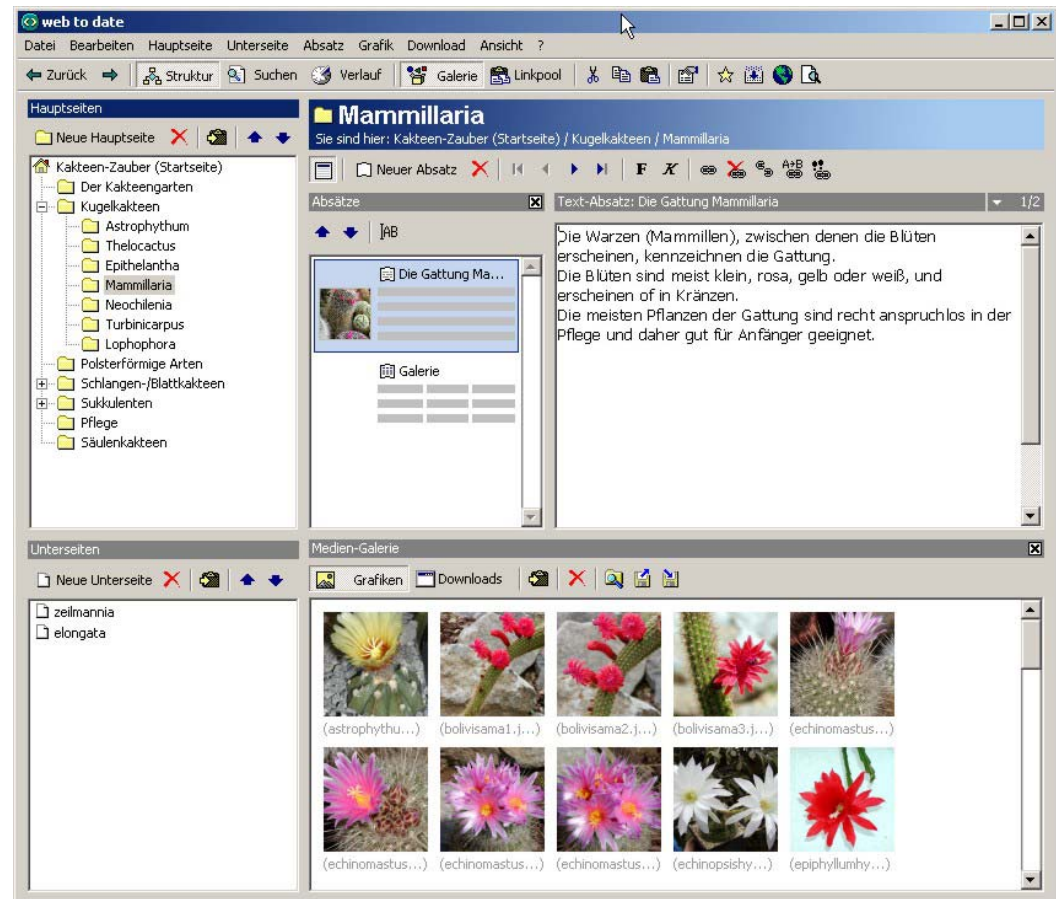
- **Für die Formatierung existieren eine Reihe von Vorlagen, welche Navigations- und Layoutkonzepte vorgeben.**
 - Diese können in Farbe und Grafik-Elementen angepasst werden.
 - Insgesamt über 300 fertige Layoutvarianten
 - Eigene Logos und Farben werden problemlos integriert.
- **Eine völlig freie Definition des Layouts ist möglich. Der Hersteller hat den Aufbau der Templates (Vorlagen) und der Datenbank vollständig dokumentiert.**

Web-to-Date

Die Bedienoberfläche



- Die Seiten werden durch eine Explorer-ähnliche Darstellung verlinkt
- Die Inhalte werden in verschiedenen Bausteinen eingegeben
- Wiederkehrende Elemente werden z.B. in Bilder- und Linkpools verwaltet.



Web-to-Date

Eine fertige Seite



Die fertige Seite enthält eine komplette Navigation und kann im Layout blitzschnell umgestellt werden


Kakteenfreund.de - die Kakteen- und Sukkulentenseite
ein Wüstengarten in Mittelhessen stellt sich vor.

Startseite
Der Kakteengarten
Kugelkakteen
Astrophythum
Thelocactus
Epithelantha
► **Mammillaria**
Neochilenia
Turbinicarpus
Lophophora
Polsterförmige Arten
Schlangen-/Blattkakteen
Sukkulenten
Pflege
Säulenkakteen

Mammillaria

Die Gattung Mammillaria

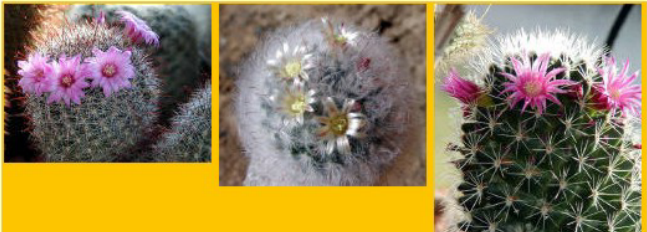
Die Warzen (Mammillen), zwischen denen die Blüten erscheinen, kennzeichnen die Gattung. Die Blüten sind meist klein, rosa, gelb oder weiß, und erscheinen oft in Kränzen. Die meisten Pflanzen der Gattung sind recht anspruchlos in der Pflege und daher gut für Anfänger geeignet.



Typische Arten
Mammillarien sind gute Anfängerpflanzen, die reich und zuverlässig blühen.

[nach oben](#)

Galerie



Web-to-Date Unsere eigene Homepage



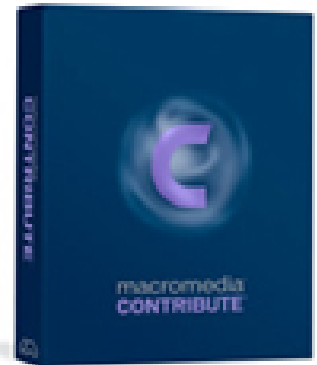
- Auch die Internet-Präsenz unserer Schule wird heute mit **Web-to-Date** verwaltet.
- Wir können minutenschnell neue Inhalte und Termine veröffentlichen
- Die Pflege der Seiten hat sich enorm vereinfacht
- <http://www.edv-seminar.net>

The screenshot shows the homepage of dk-Computerschule. At the top, there is a navigation bar with the text 'EDV - SEMINAR .NET: DK COMPUTERSCHULE SEMINAR' and 'Sie sind hier: > Startseite'. Below this, the dk logo is displayed next to the school's contact information: 'dk-Computerschule Dillmann & Kriebs GbR, Bahnhofstr. 67, 35390 Gießen, Tel.: 0641/971 921 0, info@edv-seminar.net, http://edv-seminar.net'. A vertical menu on the left lists various sections: 'AKTUELL', 'SEMINARE & TERMINE', 'OFFENE SEMINARE', 'INDIVIDUELLE SEMINARE', 'RABATTE', 'DIENSTE', 'VORTRÄGE', 'DOWNLOADS', 'LINKS', 'SUCHEN', 'IMPRESSUM / KONTAKT', 'WEGBESCHREIBUNG', 'KONTAKTFORMULAR', 'TELEFON CALL-BACK', and 'AGB'. The main content area features a section titled 'EDV - SEMINAR .NET: DK COMPUTERSCHULE SEMINARE' with a sub-section 'EDV-Seminar .-net aktuell:' containing links to 'AKTUELL: Vorträge, Seminare, Sonderveranstaltungen, Angebote,...', 'Download Seminar-Programm 1. Quartal 2003 [518 KB]', 'Schnellübersicht der Seminar-Themen', 'Seminare und Termine im Überblick', and 'Webdesign, Domino, Datenbanken, Programmierung, EDV-Support'. Below this is a photograph of a woman sitting at a computer workstation, looking at the screen. At the bottom of the page, there is a welcome message: 'Willkommen auf der dk Computerschulen Homepage. Wir veranstalten in Gießen oder in Ihrem Hause EDV - Seminare für Firmen, Verwaltung und Private. Wir erstellen Lotus Notes / Domino - Datenbanken und übernehmen Auftragsarbeiten in den Bereichen Webdesign, Bildbearbeitung, Desktop-Publishing und EDV-Support'. The text 'Seminar-Programm' is visible at the bottom right of the screenshot.

Brandneu: Macromedia Contribute



- Mit Macromedia Contribute können selbst Einsteiger Änderungen an professionell aufgebauten Internet-Seiten vornehmen.
- Der Anwender lässt sich einfach die zu aktualisierenden Seiten anzeigen, bearbeitet sie und stellt sie zurück ins Netz.
- Contribute arbeitet nahtlos mit Word und Excel zusammen.
- Dateien können per Drag and Drop auf eine Web-Seite exportiert werden, die HTML-Formatierung erfolgt dann automatisch.



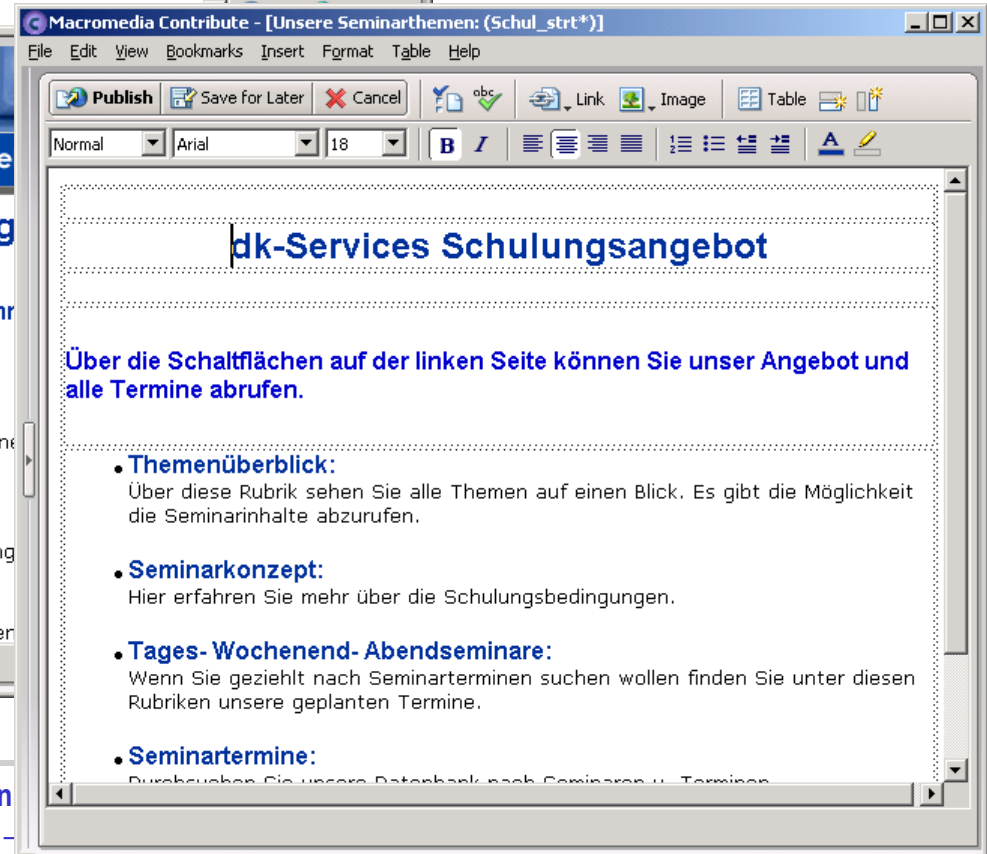


Macromedia Contribute



- **Macromedia Contribute arbeitet**
 - mit handcodierten HTML-Seiten,
 - in Macromedia Dreamweaver
 - oder Microsoft FrontPage erstellten Seiten zusammen.
- **Auch im Workflow zeigt Macromedia Contribute seine Stärken:**
 - Änderungs-Entwürfe können zur Abstimmung auch per E-Mail verschickt werden.
 - Sogar Offline-Bearbeitung mit späterer Aktualisierung ist möglich.
 - Eine Gefahr für die technische und gestalterische Integrität der zu bearbeitenden Web-Seite besteht dabei nicht.
- **Contribute basiert auf der HTML-Authoring-Engine von Macromedia Dreamweaver.**
 - Somit ist eine saubere Code-Generierung garantiert.
- **Außerdem kann der Entwickler einer Web-Seite bestimmte Bereiche für Macromedia Contribute freigeben oder sperren.**

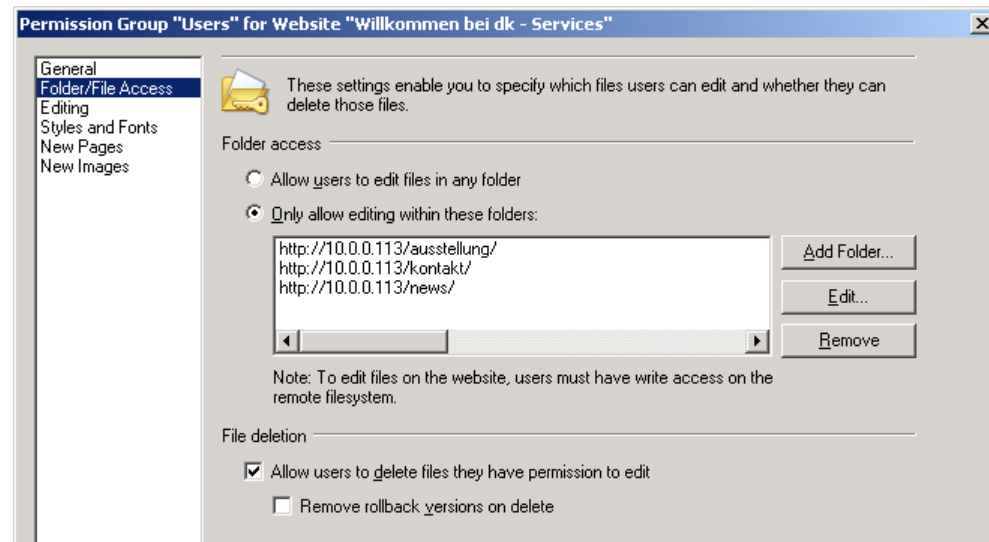
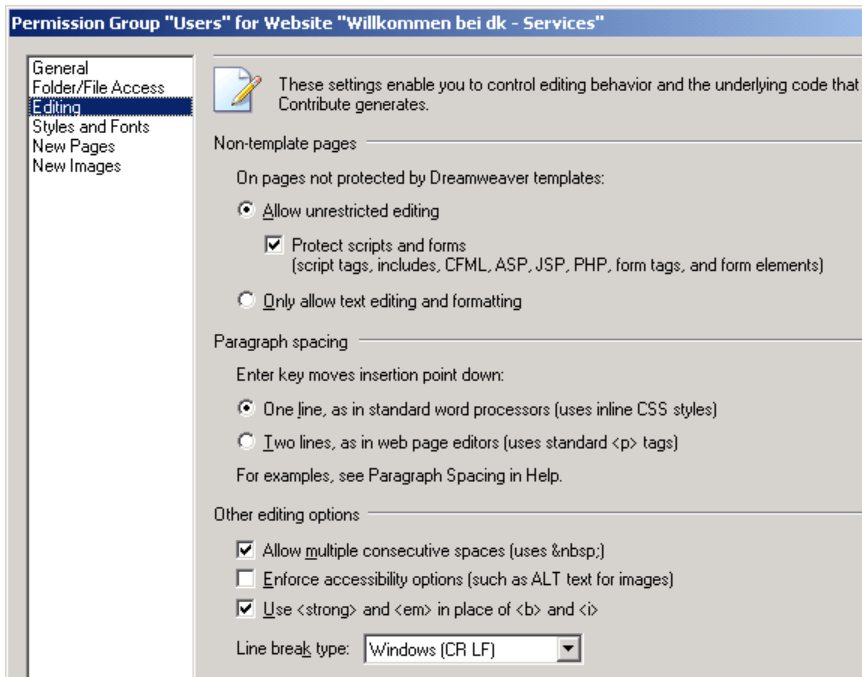
Macromedia Contribute: Umschalten zwischen Browser und Editor



Macromedia Contribute Benutzerverwaltung



Bestimmte Bereiche können für unerfahrene Benutzer gesperrt oder eingeschränkt werden





Zum Ende: Linksammlung



- **Allgemeines / Marktübersicht**
 - <http://www.contentmanager.de>
- **WAMP (Windows/Apache/mySQL/PHP):**
 - <http://www.apache.org>
 - <http://www.php.net>
 - <http://www.mysql.com>
- **Vorinstallierte WAMP-Systeme:**
 - EasyPHP: <http://www.easyphp.org>
 - PHPTriad: <http://www.phpgeek.com/>



Zum Ende: Linksammlung

- **Netbuilder (Projekt eingestellt)**
 - <http://www.netbuilder.org>
- **phpNuke**
 - <http://www.phpnuke.org>
 - <http://www.phpnuke.de>
- **phpCMS**
 - <http://www.phpcms.de>
 - Referenzseiten:
 - <http://www.phpcms.de/homepage/phpcms/sites.htm>
 - <http://www.adf-inkasso.de>



Zum Ende: Linksammlung



- **Lotus Notes/Domino**

- <http://www.lotus.de>, <http://www.lotus.com>
- <http://notes.net>

- **Lotus QuickPlace**

- <http://www.quickplace.com>
- <http://www.lotus.com>



Zum Ende: Linksammlung



- **Aktive Beispielseiten (dk-Computerschule oder privat)**
 - <http://www.dk-services.de>
 - <http://www.edv-seminar.net>
 - Homepage der dk-Computerschule:
Beide Adressen werden seit Jahresbeginn mit gleichen Inhalten über **Web-to-Date** gepflegt
 - <http://www.edv-notizen.de>
 - Portal der dk-Computerschule: **phpNuke**
 - <http://www.kakteenfreund.de>
 - Private Seite (**Web-to-Date**, z.Zt. in Entwicklung)
 - <http://www.adf-inkasso.de>
 - Kunde der dk-Computerschule, Seite wurde mit **phpCMS** entwickelt
 - wird heute vom Kunden selbst gepflegt (aktualisiert / ergänzt)
 - Einarbeitung des Kunden in phpCMS: 4 Stunden